

Hinweise zum Thesenpapier

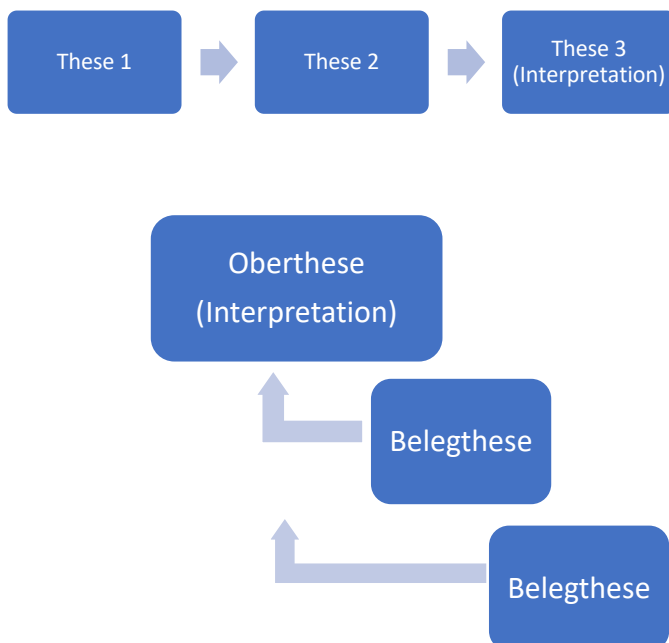
Einleitung

- Kurze Angaben zu Autors/in, Text und Genre (Achtung: Begriff Kurzgeschichte), Veröffentlichungskontext
- Inhaltsangabe im Präsens, in höchstens 10 Zeilen
- Überleitung zum Fokus der Analyse und der Interpretation

Christoph Heins Kurzgeschichte *Die Vergewaltigung*, die 1994 **im Band** *Exekution eines Kalbes und andere Erzählungen* publiziert wurde, hat das Leben mit Lüge und Heuchelei in der DDR zum ~~Inhalt~~ **Thema**. In dieser Erzählung begleitet der Leser das Leben von Ilona R. seit der Vergewaltigung ihrer Großmutter durch sowjetische Soldaten 1945 bis zu ihrer festliche Ansprache zur Jugendweihe im Jahr 1983, **in der sie die sowjetischen Soldaten als Befreier würdigt und dieses traumatische Erlebnis nicht erwähnt, was** einen Streit mit ihrem Mann ~~ausgelöst hat~~ auslöst. Der Text ~~zeigt~~ **schildert** dazwischen ~~auch~~ ihre **Karriere im Staatsdienst** der DDR, sie beginnt als Sekretärin des Bürgermeisters einer kleinen Stadt und wird mit 54 Jahren ~~sie in ihrem Ministerium~~ stellvertretende Staatssekretärin. **Dass Ilonas Geschichte für Lüge und Heuchelei in der DDR steht**, lässt sich durch Modus und Figurenanalyse demonstrieren.

Thesen

- Möglich: Argumentativ sich nicht widersprechende, aber nicht unbedingt verbundene Textbeobachtungen als Ansatzpunkte für eine Interpretation
- Optimal (Thesenpapier als Werkzeug zur Konzeption einer Hausarbeit): Argumentative Struktur



- Analyse der narrativen Form und inhaltliche Schlussfolgerungen verbinden

Die Position des Erzählers in Bezug auf die Diegese ist extradiegetisch, während in Bezug zum Geschehen ist heterodiegetisch. Wie Genette feststellt, bedeutet *extradiegetisch-heterodiegetisch* „Erzähler erster Stufe, der eine Geschichte erzählt, in der er nicht vorkommt“.³

Der Erzähler ist extradiegetisch-heterodiegetisch. Er steht außerhalb der Geschichte und nimmt nicht an den erzählten Ereignissen teil. Er beschreibt die Handlungen und die Figuren objektiv und unpersönlich. Diese literarische Objektivität spiegelt das historische und emotionale Schweigen wider. Zum Beispiel wird der Vorfall der Vergewaltigung von Ilonas Großmutter fast dokumentarisch geschildert, ohne persönliche oder emotionale Beteiligung. Diese objektive Beschreibung verdeutlicht die Auslöschung des traumatischen Ereignisses, als ob es nur eine weitere historische Tatsache wäre. Dies wird in folgendem Satz deutlich: „Zwei Tage nach dem siebzehnten Geburtstag von Ilona R., Tochter eines Landarbeiters in einem Dorf östlich von Prenzlau, wurde ihre vierundsechzigjährige Großmutter im August 1945 von zwei marodierenden Soldaten der sowjetischen Streitkräfte vergewaltigt.“ (Hein, 1989).

- Thesen mit Textstellen belegen, Seitenzahlen nicht vergessen

In der Kurzgeschichte lässt sich somit die Wahl des Titels als relevant für die Analyse interpretieren, da er hervorhebt, das was die Protagonistin versucht zu reduzieren oder sogar zu löschen. Sie macht auch einen größeren Versuch, das „schön“ zu äußern und das "grimmige" zu internalisieren.

- Forschungsliteratur einbinden (neben Literatur zur Erzähltextanalyse mindestens 1 einschlägigen Artikel zu Autor, Text oder Kontext)

Die Auseinandersetzung zwischen der Hauptfigur Ilona und ihrem Mann ist das wichtigste Ereignis der Geschichte. Aus diesem Grund legt der Anakoluth (*Du bist ja...*) somit die folgende Deutung nahe: Die Fassungslosigkeit Ilonas darzustellen.⁹ Außerdem lässt es sich somit als eine Debatte zum ein wichtiges Thema der DDR-Bürger interpretieren: „Wie stehen sie zu den Ungerechtigkeiten eines Regimes, das ein rosiges offizielles Bild der eigenen düsteren Vergangenheit vorschrieb?“ (Schwitalla/Thüne 2009: 59)

- Forschungsbeiträge in der Argumentation nutzen:
 - Punkte eines Aufsatzes aufgreifen und weiterentwickeln ODER
 - Befunden eines Aufsatzes widersprechen
 - Punkte eines Aufsatzes als Stütze der eigenen Argumentation
- Richtig referenzieren (vgl. Fulano 2020, S. X-Y) und zitieren (Fulano 2020, S. X-Y), Literaturangabe in einheitlichem Format am Ende, angegebene Literatur muss in den Thesen referenziert werden.
- Aussagen in Thesen nicht durch „vielleicht“, „ein wenig“, „ein bisschen“ abschwächen – In einem Thesen soll Position bezogen werden, die eigene Position ‚selbstbewusst‘ vertreten werden.

In diesen Abschnitten wird die mehrheitliche Mittelbarkeit des narrativen Modus ~~ein wenig~~ reduziert.

Überarbeitungsprozess

- Thesen inhaltlich anpassen aufgrund der Diskussion im Kurs, wichtig ist, dass Befunde zur Analyse mit interpretierenden Aussagen verbunden werden.
- Thesen sprachlich korrigieren (es ist gut, wenn Ihr selbst formuliert, Korrekturen etwa durch Chat GBT dann aber intensiv prüfen, da die Maschine oft inhaltliche Fehler macht und Begriffe nicht gut übersetzt. Eigene Fehler reflektieren)